



Sammlung Theaterzettel

Mit fremden Federn

Schönfeld, Carl

1889-06-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

164

Großherzoglich Badisches

Montag,

den 3. Juni 1889.



Hof- u. Nationaltheater.

136. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Zum ersten Male wiederholt:

Mit fremden Federn.

Lustspiel in 4 Acten von Carl Schönfeld.

Friedrich Hoffmann	.	.	.	.	.	.	Herr Hildebrandt.
Agathe, seine Frau	.	.	.	.	.	.	Frau Jacobi.
Thessa	} ihre Töchter	.	.	.	.	.	Frau Rodius.
Hedwig		.	.	.	.	.	Fräul. Elling.
Carl Polsten	.	.	.	.	.	.	Herr Bassermann.
Signor Pietro Caserta	.	.	.	.	.	.	Herr Rodius.
Johann Hoffmann	.	.	.	.	.	.	Herr Homann.
Hans Rohde	.	.	.	.	.	.	Herr Lietzsch.
Franz, Diener	.	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Der Bürgermeister	} des Dorfes Weisendorf	.	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Der Schulmeister		.	.	.	.	.	Herr Weigel.
Drei Gemeinderäthe. Ein Diener.							
Ort der Handlung: Eine große Stadt.							

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götjes. Herr Erl.

Mittel-Preise: Sperrsiß Mk. 3.— u. f. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Köwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28
Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weisheim 10 Uhr 12
*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.30 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wachenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Enoe“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 4. Juni 1889. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht. **B.**)

Gastspiel des k. k. Hofopernsängers,

Herrn Ernest van Dyck aus Wien:

„Lohengrin.“

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Lohengrin: Herr Ernest van Dyck als Gast.

Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Abgabe der Plätze an die Abonnenten Montag, den 3. Juni. Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an die Vormerkten.